

Mein Auslandssemester an der NTUB in der Hauptstadt Taiwans Taipeh

1.1 Studiengang, Semester

Ich bin im 5.ten Semester Betriebswirtschaftslehre ins Auslandssemester gegangen. Ich habe mein Auslandssemester in Taipeh, der Hauptstadt von Taiwan verbracht. Die Zeit war für mich unglaublich und hat mich persönlich sehr bereichert.

1.2 taggenaue Aufenthaltsdauer an der Partnerhochschule

Ich war ab dem 05.09.2023 bis zum 18.01.2024 in Taiwan an der NTUB (National Taiwan University of Business)

1.3 Gründe für das Auslandssemester

Meine Gründe für das Auslandssemester waren folgende:

- Verlassen der Komfortzone
- Erleben einer komplett fremden Kultur
- Verbesserung des eigenen Englisch-, bzw. auch der eigenen Sprachkenntnisse

1. Vor dem Aufenthalt

2.1 Vorbereitung & Bewerbung

Die Bewerbung lief reibungslos ab. Ich habe mich bei der Infoveranstaltung der HM informiert und zuvor an dem Buddy Service teilgenommen. Ich habe außerdem noch den DAAD gemacht, da dieser oder der TOEFL Test zwingende Voraussetzung sind.

Ich hatte mich ursprünglich für Japan beworben, allerdings habe ich diesen Platz nicht bekommen. Daraufhin wurde mir vom IO Taiwan vorgeschlagen, welches mir bis dahin noch vollkommen unbekannt war. Ich habe mich dann informiert über

Taiwan und bin nach kurzem Überlegen zu dem Entschluss gekommen die Chance wahrnehmen zu wollen.

2.2 Finanzierung (inkl. Angabe (Name), welche Förderung Sie bekommen haben)

Ich habe den Auslandsaufenthalt weitgehend aus eigener Tasche finanziert allerdings habe ich von der Hochschule München einen einmaligen Reisekostenzuschuss von 700 € erhalten.

Die Kosten für eine Wohnung in Taipeh sind in etwa mit denen in München zu vergleichen, wohingegen die Verpflegung deutlich günstiger ist. Eine gute Mahlzeit gibt es bereits ab 3 € und ich habe eigentlich nie gekocht. Der Flug kostet, wenn man etwas im Voraus bucht um die 1000 €.

2.3 Visum

Vor meinem Auslandssemester habe ich bei der Taipeh-Vertretung in München ein Visum für die mehrmalige Einreise beantragt. Mit diesem Visum kann man während des Aufenthalts problemlos mehrmals aus- und wieder einreisen. Das Visum ist sechs Monate gültig und erlaubt den Aufenthalt in Taiwan für 90 Tage. Nach Ablauf dieser Frist kann man das Visum um weitere 90 Tage verlängern, oder man kann Taiwan einmal verlassen und wieder einreisen. In diesem Fall wird das Visum automatisch verlängert. Die zweite Möglichkeit ist das einmalige Besuchervisum. Dieses Visum ist etwas billiger als das Visum für die mehrfache Einreise, aber man kann Taiwan mit diesem Visum nicht verlassen.

2.4 Versicherung

Ich persönlich habe eine Auslandsrankenversicherung abgeschlossen.

2.5 Anreise

Die Anreise war problemlos. Es gibt einen Direktflug mit EvaAir direkt nach Taipeh, welcher 15 Stunden dauert. Am Flughafen in Taipeh angekommen, gibt es eine Bahn, welche einen direkt in die Stadt bringt. Einmal in der Stadt angekommen, lässt sich das übersichtliche und gut ausgebaute öffentliche Verkehrsnetz nutzen. Taxis und Uber sind im Verhältnis zu Deutschland deutlich günstiger und befördern einen natürlich auch überall hin.

Während des Aufenthalts

3.1 Ankunft

Ich bin einige Tage vor dem Beginn der Orientierungswoche angekommen, um mich zu erholen und mit meinem WG-Mitbewohner (ebenfalls HM) schonmal Taipeh ein wenig zu erkunden.

Folgende Sachen muss man unbedingt erledigen, sobald man angekommen ist.

Erstens sollte man sich eine neue Simkarte besorgen. Eine Simkarte mit unbegrenztem Datenvolumen kostet in etwa 30 € pro Monat und ich empfehle eine Simkarte für 6 Monate zu nehmen, da es nur die Auswahl zwischen drei und sechs Monaten gibt.

Des weiteren ist es auch wichtig sich eine EasyCard zu holen. Diese kann man direkt am Flughafen oder bzw. bei 7/11 kaufen. Die EasyCard ist notwendig für die Benutzung der Öffentlichen Verkehrsmittel und wird auch von vielen Supermärkten als Zahlungsmittel akzeptiert.

3.2 Buddy Service & Orientation / Integration

Unsere Integration in die NTUB wurde umfassend unterstützt. Uns stand eine Ansprechperson Tag und Nacht zur Seite. Wir konnten unserer Ansprechperson jederzeit schreiben und uns wurde sofort bei Fragen geholfen. In einem freiwilligen Chinesisch Kurs bekam man außerdem einen Taiwanesischen Schüler zugeteilt, der einem auch sehr gerne geholfen hat. Im Allgemeinen waren die Taiwanesen sehr nett und auch sehr hilfsbereit. Bereits nach einem Treffen habe ich außerdem Freundschaften mit anderen Austauschstudenten geknüpft. Es ist meiner Meinung nach sehr unwahrscheinlich keinen Anschluss zu finden.

3.3 Kurswahl / Einschätzung der Kurse

Die Kurswahl war der einzige Kritikpunkt von mir an dem Auslandssemester, da die Kurse sehr Marketing / Allgemeinwirtschaftlich gehalten waren. Es gab eine Liste die bevor der Abreise von der NTUB geschickt wurde in der deutlich mehr Kurse zur Auswahl standen. Bei Ankunft hieß es leider, dass der jeweilige Kurs gestrichen wurde. Bei einem Abschlussgespräch sagten uns die verantwortlichen Professoren und Organisatoren zu, daran zu arbeiten in Zukunft die Kursplanung besser hinzubekommen.

3.4 Wohnen

Ich habe mit einem anderen Studenten der Hochschule und unseren zwei Taiwanesischen Gastgebern zusammengewohnt. Jeder hatte ein eigenes Zimmer, lediglich die Küche und das Wohnzimmer hat man sich geteilt. Das Zusammenleben mit den Taiwanesischen Hosts war super, da diese uns bei Fragen direkt mit Rat zur Seite standen.

3.5 Organisatorisches

Der Nah bzw. Fernverkehr ist sehr gut ausgebaut und es lässt sich so gut wie jedes Ziel damit erreichen. Das Einkaufen ist ebenfalls sehr einfach, da es in so gut wie jeder Straße einen Convenience Store (hauptsächlich 7/11) gibt, die 24 Stunden am Tag offen haben.

3.6 Freizeitmöglichkeiten & Reisen

Da ich an nur drei Tagen die Woche die Universität besuchen musste, hatte ich genug Zeit die ganze Schönheit Taiwans zu erkunden.

Einige meiner Highlights:

- Raohe-Nightmarket mit sehr gutem asiatischem Street Food
- Der Taipei 101 hat mich besonders beeindruckt und eine Fahrt auf die Spitze für einen überragenden Blick auf die Stadt ist sehr zu empfehlen
- Vom Elephant Mountain aus hat man außerdem auch einen super Blick auf Taipei und den Taipei 101

- Besuche das Thermal Valley in Beitou und entspanne dich in einem der Hot Springs Bäder. Ich habe dies mit meinem Mitbewohner gemacht und es war wirklich entspannend
- Besuche den Longshan-Tempel, den größten Tempel in Taipei.
- Erlebe das Nachtleben in Taipei. Ich empfehle den Xinyi District mit seinen Nachtclubs und den Maji Square mit seinen Bars
- Der Strand von Fulong ist ein must-see und einer der schönsten Strände im Norden Taiwans

Weitere atemberaubende Sehenswürdigkeiten in Taiwan sind:

- Wer schöne Strände und eine atemberaubende Natur sehen will, sollte den Kenting Nationalpark besuchen. Es gibt dort außerdem gute Fischrestaurants und der bergige Nationalpark ist sehr schön zum Wandern.
- Kaohsiung ist ein weiterer Tipp von mir. Die Stadt mit ihren 2,8 Millionen Einwohnern verfügt über eine beeindruckende Architektur und das Klima ist noch deutlich milder als im Norden von Taiwan.
- Liuqiu ist außerdem ein Geheimtipp von mir. Die kleine Insel liegt vor Kaohsiung und verfügt über atemberaubende Strände, an denen sich oft Meeresschildkröten blicken lassen.

Während dem Semester waren ich und einige Kommilitonen außerdem in Tokio und Seoul. Dies bietet sich sehr an, da die Flüge sehr kurz sind und vergleichsweise günstig. Beide Städte fand ich sehr beeindruckend.

Interkulturelle Erfahrungen

4.1. Haben sich die Vorstellungen, die Sie im Vorfeld von Ihrem Gastland & dem Leben dort hatten, bestätigt?

Nein, da ich im Vorfeld überhaupt keine Vorstellungen hatte.

4.2. Welche neuen Erkenntnisse über Land & Leute haben Sie dazu gewonnen?

Ich habe gelernt, dass die Taiwaner sehr freundliche und höfliche Menschen sind. Außerdem habe ich gelernt, wie schön es ist, richtig in eine fremde Kultur einzutauchen. Die Erfahrung ist meiner Meinung nach eine ganz andere als die eines zwei-wöchigen Urlaubs. Ich habe außerdem sehr viele interessante Freundschaften geknüpft und sehr viele neue Leute kennen gelernt.

4.3. Welche Vorteile erwarten Sie sich aufgrund des Auslandsaufenthalts in Hinblick auf Ihren beruflichen Werdegang, auch im Vergleich zu Studierenden, die nicht im Ausland waren?

Folgende Vorteile habe ich mMn. Durch das Auslandssemester erlangt.

Interkulturelle Kompetenz: Ich habe meiner Meinung nach ein tieferes Verständnis für andere Kulturen entwickelt, was auf einem globalisierten Arbeitsmarkt immer wichtiger wird

Sprachkenntnisse: Ich habe meine Englischkenntnisse verbessert und chinesisch gelernt

Netzwerkaufbau: Mir steht ein Netzwerk an internationalen Kontakten nun zur Verfügung

Persönliche Entwicklung: Ich habe mich persönlich weiterentwickelt und musste viele Schwierigkeiten selbst meistern

Differenzierungsmerkmal im Lebenslauf: Mein Auslandssemester differenziert mich von vielen andern Studenten und eröffnet mir evtl. Internationale Berufschancen

Fazit

Ich kann als Fazit nur mitgeben, dass ich von Taiwan unglaublich begeistert war und Taiwan noch ein vergleichsweise unbekanntes Land für ein Auslandssemester ist. Umso mehr freuen sich die Menschen dort auf einen und man wird mit Sicherheit eine unglaubliche Erfahrung haben.

Anbei noch ein paar von mir geschossene Bilder:



